



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ Ein Roman zwischen Theater, Liebe und Gesellschaft

23. bis 26. Juli 2026 (Do.-So.)
Weimar



THOMAS MORUS
AKADEMIE
Bensberg

Einladung

Kaum ein Roman der deutschen Literatur hat die Vorstellung vom Bildungsroman so nachhaltig geprägt wie „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Johann Wolfgang von Goethe. Und doch entzieht sich das Werk jeder einfachen Einordnung. Es erzählt von der Suche eines jungen Mannes nach seinem Platz im Leben – und führt zugleich tief in die Welt des Theaters, in Fragen von Kunst, Gesellschaft und persönlicher Reifung.

Unsere Goethe Akademie lädt dazu ein, diesen vielschichtigen Roman aus unterschiedlichen Perspektiven neu zu entdecken. Vorträge, Gespräche und gemeinsame Lektüre eröffnen Einblicke in Goethes Erzählkunst, in die Theaterpraxis seiner Zeit und in die großen Themen des Werkes: die Faszination der Bühne, die rätselhaften Gestalten Mignon und des Harfners, die Rolle der Frauenfiguren sowie die gesellschaftlichen Umbrüche am Ende des 18. Jahrhunderts.

Auch der kulturelle Ort selbst wird zum Teil der Annäherung: Exklusive Begegnungen mit den Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, ein letzter Besuch im Wohnhaus Goethes und ein Ausflug zum Schloss Kochberg lassen die Weimarer Lebenswelt des Dichters lebendig werden. Ein Liederabend mit Vertonungen von Franz Schubert im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums rundet das Programm musikalisch ab.

Wir laden Sie herzlich ein, Goethes Roman nicht nur zu lesen, sondern im Gespräch, in der Musik und an historischen Orten neu zu erleben.

Sandra Gilles
Leiterin des Referates Ferienakademien
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Prof. Dr. Stefan Matuschek
Präsident der Goethe-Gesellschaft
in Weimar

Programm

Donnerstag, 23. Juli 2026

Individuelle Anreise zum Hotel Dorint
Am Goethepark Weimar.

15.00 Uhr

Willkommen zur Goethe Akademie!

Begegnungen und Gespräche bei
Kaffee, Tee und Gebäck

- Susanne Bonenkamp M.A.
Theaterwissenschaftlerin
- Prof. Dr. Benedikt Jeßing
Germanist und Literaturwissenschaftler,
Ruhr-Universität Bochum

16.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

Theaterroman und szenisches Erzählen Eine Einführung

„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ ist ein Werk über die Bühne: Der Roman präsentiert präzise die verschiedenen Spielarten des Theaters im 18. Jahrhundert. In den ersten fünf Büchern taucht der Held tief in das Theatermilieu ein, das ihm zunächst als Lebensziel erscheint. Dabei ist das Werk selbst „wie Theater“ erzählt: Goethe arrangiert zahlreiche Passagen als lebendige Szenen, die in ihrer Dynamik oft an Komödien oder Operetten erinnern.

- Prof. Dr. Benedikt Jeßing

19.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

Freitag, 24. Juli 2026

Frühstück

9.00 Uhr | Vortrag im Hörsaal des Studien-
zentrums der Herzogin Anna
Amalia Bibliothek

In Shakespeares Schatten

Von der Lektüre zur Inszenierung

Angeregt durch einen Lesetipp Jarnos begeistert Wilhelm sich für Shakespeare und wird schließlich zum *Spiritus Rector* der wegweisenden „Hamlet“-Inszenierung auf der städtischen Bühne Serlos und Aureliens. Die Schilderung dieser Theaterarbeit – vom Textverständnis bis zur Regie – gilt als äußerst innovativ. Dass sein Auftritt als Hamlet gleichzeitig Höhe- und Endpunkt seiner Theaterlauf-

bahn sein würde, konnte Wilhelm ja nicht ahnen ...

- Prof. Dr. Benedikt Jeßing

10.15 Uhr | Vortrag auf der Vulpus-Galerie

Theaterwelten

Das Weimarer Hoftheater um 1800

Was wissen wir heute noch über die Bühnenpraxis des Weimarer Hoftheaters um 1800? Wie funktionierte die Kulissenbühne, wie sahen Kostüme sowie Dekorationen aus und was verraten sie uns über die Ästhetik der Weimarer Stilbühne? Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und gewinnen Sie einen exklusiven Einblick in die theaterhistorische Sammlung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek.

- Dr. Claudia Streim
Stellv. Abteilungsleiterin Wissensforum
Bibliothek

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

14.00 Uhr | Besuch in Goethes Wohnhaus

Abschied auf Zeit

Goethes Wohnhaus vor der
Restaurierung

Die historischen Räume des Bürgerhauses, in dem Goethe fast sein gesamtes Erwachsenenleben verbrachte, spiegeln seine ästhetischen Grundeinstellungen auf eindrucksvolle Weise wider. Wer das authentische Lebensumfeld Goethes noch einmal in seiner jetzigen Form erleben möchte, sollte die Gelegenheit nutzen: Ab November 2026 schließt das berühmte Wohnhaus am Weimarer Frauenplan seine Pforten für eine umfassende, zweijährige Sanierung.

- Dr. Francesca Müller-Fabbri
Kunst- und Kulturhistorikerin,
im Auftrag der Klassik Stiftung Weimar

15.45 Uhr | Vortrag im Hörsaal des Studien-
zentrums der Herzogin Anna
Amalia Bibliothek

Mignon und der Harfner

Rätselhafte Gestalten zwischen Sehnsucht und Schicksal

„Nur die italienischen Figuren knüpfen, wie Kometen-Gestalten, und auch so schauerlich wie diese, das System [der

anderen Figuren] an ein entferntes und größeres an", notierte Schiller am 2. Juli 1796 in einem Brief an Goethe. Auch wenn Mignon und der Harfner nicht im klassischen Sinne „schauerlich“ wirken, umgibt sie doch eine Aura des Unfassbaren. Besonders Mignon bleibt zeit ihres Lebens ein ungelöstes Rätsel. Zugleich ist sie die wohl bewegendste Gestalt des Romans: Ihre sehnsuchtsvollen Lieder, die tiefe Hingabe zu Wilhelm und ihr tragisches Ende verleihen der Erzählung eine emotionale Dichte, die weit über das Alltägliche hinausreicht.

- Prof. Dr. Benedikt Jeßing

18.00 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

19.30 Uhr | Liederabend im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums

„Kennst du das Land ...?“
Goethes Romanfiguren im Lied

Die Lieder, die Goethe in seinem Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ den Figuren des Harfners und der Mignon in den Mund legt, gehören zu den anrührendsten Stellen des Romans. Franz Schubert vertonte sie in Anteilnehmender Begeisterung und kongenialer Innigkeit – wengleich die Kompositionen nicht den Geschmack des Dichters trafen; den des Publikums treffen sie noch immer.

- Judith Hopfhauer, Sopran
- Hebing Jia, Bariton
- Alban Matthiaß, Klavier

Samstag, 25. Juli 2026

Frühstück

9.00 Uhr | Vorträge im Hörsaal des Studienzentrums der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Wilhelm und die Frauen

Frauenfiguren zwischen Theaterwelt und Turmgesellschaft

Wilhelms Weg durch den Roman wird von unterschiedlichen Frauenfiguren begleitet, deren Abfolge keineswegs zufällig erscheint. Mariane, Philine und Aurelie gehören zur Welt des Theaters, verkörpern jedoch jeweils eigene

Lebensentwürfe. Therese und Natalie treten im Umfeld des Reformadels und der Turmgesellschaft auf – auch sie könnten unterschiedlicher kaum sein. Erst in Natalie verdichtet sich schließlich das Ideal der „schönen Seele“.

Gesellschaft im Wandel

Rokoko-Adel, Reformadel und bürgerliche Aufstiegsmodelle

In „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ begegnet der Sohn eines bürgerlichen Handelsmannes ganz unterschiedlichen Formen adeligen Lebens: dem traditionellen Rokoko-Adel des dritten Buches mit seinen ausgeprägten Repräsentationsbedürfnissen und Intrigen sowie dem Geist der Reformadel um Lothario, der vom Geist der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung geprägt ist und beinahe demokratische Vorstellungen von Gesellschaft erkennen lässt. All dies entfaltet sich in einem Roman, der wenige Jahre nach der Französischen Revolution geschrieben wurde, dessen Handlung jedoch rund anderthalb Jahrzehnte vor ihr angesiedelt ist.

- Prof. Dr. Benedikt Jeßing

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

12.30 Uhr | Fahrt nach Großkochberg

Goethe in Großkochberg

Erinnerungsort einer besonderen Freundschaft

Der Ausflug führt zum Schloss Kochberg – ein Ort, der eng mit dem Leben von Johann Wolfgang von Goethe verbunden ist. Hier verbrachte Charlotte von Stein während der Sommermonate ihre Zeit auf dem Landsitz der Familie; ihre Beziehung zu Goethe gehörte über viele Jahre zu den prägenden Bindungen im Leben des Dichters. Bei einer Führung durch Schloss und Park erschließt sich die besondere Atmosphäre dieses historischen Ensembles, das einen anschaulichen Einblick in Goethes Lebenswelt bietet.

15.30 Uhr | Kaffee und Kuchen im „Café Lotte“

17.00 Uhr | Besuch der Aufführung im Liebhabertheater

„Gestehe, dass ich glücklich bin“

Ein freundschaftlicher Balladenwettbewerb zwischen Goethe und Schiller

Der Schauspieler Helmut Mooshammer lässt die berühmten Werke in einer packenden Lesung lebendig werden, während der Bariton Cornelius Uhle und Janis Neteler an der Laute den Nachmittag musikalisch veredeln. Zu hören sind ausgewählte Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ in der Vertonung von Friedrich Heinrich Himmel.

18.45 Uhr | Rückfahrt nach Weimar und Imbiss im Hotelrestaurant

Sonntag, 26. Juli 2026

Frühstück

9.00 Uhr | Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes

10.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

Erziehung und ästhetische Bildung

Wilhelm Meisters Weg zwischen Turmgesellschaft und „Saal der Vergangenheit“

Entspricht „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ tatsächlich dem Ideal des Bildungsromans? Der Text hinterfragt die Rollenverteilung von Erziehenden und Lernenden und beleuchtet die ambivalente Funktion der Turmgesellschaft: Ist sie lenkende Autorität im Hintergrund oder eher Spiegel gesellschaftlicher Erwartungen? Vor diesem Hintergrund gilt es, Wilhelms Bildungsideale einzuordnen und zu prüfen, ob sein Weg in erfolgreiche Integration mündet oder ob der Bildungsbegriff selbst zur Disposition steht.

- Prof. Dr. Benedikt Jeßing

12.00 Uhr | Mittagsimbiss im Hotel und Verabschiedung

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung und Moderation

- Susanne Bonenkamp M.A. Theaterwissenschaftlerin, Bergisch Gladbach

Stand: 13. März 2026

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Teilnahme an der Goethe Akademie Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ beträgt 1.198,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Dorint Am Goethepark Weimar;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Begrüßungskaffee inkl. Gebäck im Hotel am 23.7.2026;
- Kaffee und Kuchen im Café Lotte am 25.7.2026;
- Mittagsimbiss im Hotel am 26.7.2026;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant am 23. und 24.7.2026;
- Abendlicher Imbiss im Hotelrestaurant am 25.7.2026;
- Eintritte, Vorträge, Führungen, Gebühren (u. a. für Tagungsräume und Technik);
- Karte für die Aufführung „Gestehe, dass ich glücklich bin“ im Liebhabertheater Großkochberg am 25.7.2026 (€ 50,00);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

Rabatt für Erstbucherinnen und -bücher: 15,00 € p.P. (Details: www.tma-bensberg.de/erstbucherrabatt)

Hotel

Das Hotel Dorint Am Goethepark Weimar befindet sich unmittelbar am Goethepark. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder verfügen über eine Badewanne mit Dusche. Das Hotel ist an eine öffentliche Tiefgarage angeschlossen (aktueller Tagespreis: 23,00 € - Änderungen vorbehalten).

Einzelzimmerzuschlag

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 153,00 € zur

Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

mindestens 14 Personen, maximal 28 Personen

Planung und Information

Sandra Gilles, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt über die Internetseite oder per E-Mail entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72, Telefax 0 22 04 - 40 84 66
akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de
Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Buchungsbestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Gesamtpreises. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 25.6.2026 (ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.); bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherung

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Preis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise.

Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2.500 Mitgliedern in 40 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u. a. (Fach-)Tagungen, Seminare, Studienreisen, Kunstausstellungen und vieles mehr (www.tma-bensberg.de).
- Die Goethe Akademie findet statt in Kooperation mit:

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR